

# Mitsingen ist erwünscht

**3. Feuerabend:** Am kommenden Samstag, 14. September, wird im Bönkerschen Steinbruch erneut rund ums Feuer gegessen und gesungen

■ **Borgholzhausen** (Felix). Nein, ein Gesangstalent oder -wunder muss niemand sein, der beim Feuerabend im Bönkerschen Steinbruch mit von der Partie sein möchte. „Stimme und Stimmung“ wünscht sich Fidi Schildmann vom Kulturverein hingegen schon. Schließlich sind auch bei der Neuauflage die Gäste wieder die Hauptpersonen und aufgefordert, kräftig in die Lieder mit einzustimmen. Und: selbst wel-

che vorzuschlagen. Im Vorjahr bewegte sich die Bandbreite vom Volkslied über Schlager und Evergreens bis hin zu Pop-Songs.

„Wer Instrumente zur Verfügung hat – egal was – soll sie gerne mitbringen“, denkt Fidi Schildmann dabei vor allem an Gitarren, Rasseln, Trommeln oder die ein oder andere Mundharmonika. Für Atmosphäre sorgt am Samstagabend dann zum einen die Kulisse des Stein-

bruchs. Zum anderen ist klar: „Wir machen Feuer, damit uns wieder warm wird.“ So kann es dann neuerlich unbeschwert in einen schönen und stimmungsvollen Abend gehen.

Dass der dritte Feuerabend mit dem Platzkonzert des Musikzuges in gewisser Weise „konkurriert“ – da hat Fidi Schildmann eine einfache Lösung. „Die sollen danach einfach hierherkommen. In der Kirche gibt’s bestimmt nichts zu trinken.“ Beim Feuerabend hingegen schon. Dafür sorgen Ernstfried und Ute Schaefer, die auch einen kleinen Imbiss vorhalten werden.

An warme Jacken und Taschenlampen sollten die Besucher schon denken, gibt Fidi Schildmann mit auf dem Weg. Alleine schon, um später gut den Heimweg auszuleuchten, aber auch, um selbst nach Einbruch der Dämmerung die Songtexte lesen zu können. „Ich habe erst einmal einige Mundorgeln bestellt“, verrät die Organisatorin.

Beginn im Steinbruch ist um 18.30 Uhr. Auch schlechtes Wetter täte dem Unterfangen keinen Abbruch. „Dann gehen wir halt in den Schafstall.“



**Einladung:** Die Gitarre von Fidi Schildmann ist schon gestimmt. Fehlen nur noch die Musiker und viele Stimmen, die Lust haben, mitzusingen.

FOTO: ALEXANDER HEIM